

Pius-Stiftung für Papsturkundenforschung

Bericht über das Jahr 2004–2006

Klaus Herbers

Im Vordergrund der Tätigkeit während des Berichtsjahres stand wiederum das Bemühen um die Sicherung der Arbeitsstelle in Göttingen sowie um die stärkere internationale Vernetzung der Arbeiten. Zur Sicherung der Finanzierung wurden deshalb verschiedene groß angelegte Initiativen gestartet, die allerdings bislang nicht zu dauerhaft befriedigenden Ergebnissen geführt haben. Besonders die Arbeiten an der *Germania Pontificia* und der *Gallia Pontificia* erbrachten neue «greifbare» Resultate: *Germania Pontificia* V/2: *Provincia Maguntinensis* VI sowie der Nachdruck der Arbeiten von Paul Fridolin Kehr sind im Berichtszeitraum erschienen; *Gallia Pontificia* III: *Provincia Viennensis* ist im Druck.

1. Arbeitsstelle in Göttingen

Mit Unterbrechungen hat Frau Vera Isabell Schwarz, M.A. (Göttingen) die Aufnahme von neuen Materialien in die Sammlungen fortgesetzt und die Inventarisierung der vorhandenen Materialien weitergeführt. Außerdem wurden diverse Anfragen beantwortet, insbesondere für die Drucklegung neuer Bände der Papstregesten im Rahmen der *Regesta Imperii*, und die Drucklegung der Schriften Kehrs (Nachdruck) betreut. Die Hauptarbeit galt jedoch erneut der Vorbereitung eines Förderantrages. Das weiterhin offene Problem der dauerhaften Finanzierung der Mitarbeiterstelle in Göttingen, das auch die dringend erforderliche Zusammenarbeit mit den Papstregestenprojekten der *Regesta Imperii* (Akademie Mainz) behindert, konnte durch einige Überbrückungsgelder aus verschiedenen Quellen nur abgemildert werden. Die Arbeitsstelle in Göttingen kann deshalb bis auf weiteres von der wissenschaftlichen Öffentlichkeit nicht genutzt werden.

Prof. Rudolf Hiestand (Düsseldorf) berichtet, dass sich die Sammlung neuer Drucke von Papsturkunden unter Mithilfe von Herrn Ingo Treder (Düsseldorf), der zum 31. Juli 2005 ausgeschieden ist, um circa 500 weitere Stücke vermehrt hat. Besonders ertragreich waren neuere und neueste spanische Publikationen, die auch eine größere Zahl von bisher unbekanntem Texten enthielten. Für die in Göttingen liegenden Materialien sind in die bereits erschlossene Sammlung von Urkunden delegierter Richter Nachträge eingearbeitet worden. Die Inventarisierung der Legatenurkunden ist abgeschlossen, während diejenige für Briefe an den Papst und weiteres kuriales Personal begonnen wurde.

2. *Italia Pontificia*

Der Band *Italia Pontificia* XI «Reges et Imperatores» ruht weiterhin. Für die Nachträge sind weitere Klärungen auf dem im Oktober 2006 zum 100jährigen Erscheinen des ersten *Italia-Pontificia*-Bandes geplanten Kongress in Rom zu erwarten.

3. *Germania Pontificia*

Der von Prof. Hermann Jakobs (Heidelberg) bearbeitete Band zu den Diözesen Hildesheim und Halberstadt (V/2 Mainz 6) ist inzwischen erschienen. Damit liegt die Kirchenprovinz Mainz 80 Jahre nach Brackmanns erstem Band vollständig vor. – Dr. Wolfgang Peters (Köln) hat weiter am Band VIII für die Diözese Lüttich gearbeitet, insbesondere zur Benediktinerabtei St. Truiden (21 Regesten). Als nächstes sollen das Prämonstratenserstift Floreffe, das Hospital Wanze und die Grafen von Namur als Empfängergruppen mit rund 50 Regesten abgeschlossen werden. – Für den Band XI (Suffragane von Trier) liegt von Prof. Egon Boshof (Passau) kein Bericht vor, jedoch will er die Arbeiten zu Toul ggf. bald wieder aufnehmen, während für die weiteren Suffragane neue Lösungen gesucht werden. – Für Magdeburg (Band XII, Dr. Jürgen Simon, Hamburg) sollen die Arbeiten bald intensiviert werden. – Prof. Hans-Heinrich Kaminsky (Giessen) verzeichnet für den Band XIII (Regnum et Imperium) die Fortsetzung der Arbeiten vor allem hinsichtlich der Bibliographie. – Der neue Band *Germania XIV Supplementum I* konnte von Prof. Rudolf Hiestand (Düsseldorf) im Manuskript weitgehend abgeschlossen werden. – Die geplanten Abhandlungen der Studien und Vorarbeiten zur *Germania Pontificia* werden momentan für den Druck kalkuliert.

4. *Gallia Pontificia* (Leitung Prof. Dietrich Lohrmann / Aachen)

Am 13. Mai 2005 fand die 4. Table ronde zur *Gallia Pontificia* im DHI Paris statt. Die Vorträge dieses Treffens sollen in der neu zu belebenden Reihe «Studien und Dokumente zur *Gallia Pontificia*» erscheinen.

Entsprechend früherer Beschlüsse wurde weiterhin vor allem an den Bänden zum alten Königreich Burgund gearbeitet. *Gallia Pontificia* I/2: Prof. Jean-Daniel Morerod (Neuchâtel) beabsichtigt, seine bereits fertiggestellten Abschnitte zu Lausanne zum Jahresende vorzulegen. Für Basel (Jean-Luc Eichenlaub, Colmar, und Jean-Claude Rebetez, Porrentruy) liegt kein Bericht vor. Für die Diözese Bely, die Pater de Vregille (Lyon) bereits fertiggestellt hat, ist an eine Vorausveröffentlichung in der Revue *Mabillon* gedacht, so wie sie für die Abtei Saint-Claude (*Gallia Pontificia* II/1, bearbeitet von Archivdirektor Gérard Moyse, Dijon, und Prof. i. R. René Locatelli, Besançon) bereits zum Druck vorliegt. Für die Erzdiözese Lyon (Prof. Michel Rubellin und Prof. Denyse Riche, Lyon) ist ansonsten kein Fortschritt zu verzeichnen. – *Gallia Pontificia* II/2 (Suffragane von Lyon): Für die Diözese Mâcon mit der Abtei Cluny liegt kein Bericht von Dr. Franz Neiske (Münster) vor. Dr. Gunnar Teske (Münster) beschäftigte sich intensiv mit den Rombezügen in der Korrespondenz des Petrus Venerabilis. – Die Drucklegung des Bandes III/1: Erzdiözese Vienne (Dr. Beate Schilling, München) hat sich etwas verzögert, er wird wohl im Laufe des Jahres 2006 erscheinen. Frau Dr. Schilling hat seit August 2005 die Arbeiten zu den Suffraganen der Kirchenprovinz Vienne

(Gallia Pontificia III/2) mit dem umfangreichen Fonds der Grande-Chartreuse begonnen. Ein entsprechender Förderungsantrag an die Fritz-Thyssen-Stiftung, vorgelegt vom Sekretär und von Dr. Rolf Große, war im Frühjahr 2005 genehmigt worden. – Privatdozent Dr. Stefan Weiß (z. Zt. Paris) hat nach Klärung der Überlieferungsfragen zur Erzdiözese Arles begonnen, auch die Überlieferung der Suffraganbistümer zu erschließen, vor allem den reichen Fond von Saint-Victor in Marseille. – Dr. Ursula Vones-Liebenstein (Köln) hat mit den Regesten für das Benediktinerkloster Psalmodi in der Diözese Nîmes (Gallia Pontificia VIII: Erzdiözese Narbonne) und für das Priorat Teillan, abhängig von der Abtei Saint-Ruf, begonnen. Eine Archivreise führte sie ins Pariser Nationalarchiv und nach Nîmes, wo die Archivalien von Psalmodi wegen Pilzbefalles gesperrt waren. Das Kathedralkapitel von Nîmes soll als nächstes Arbeitsgebiet folgen.

Für die Bände der «Papsturkunden in Frankreich» arbeitete Privatdozent Dr. Rolf Große (Paris) weiterhin an den kleineren Empfängergruppen der Diözese Paris, vor allem Saint-Paul und Saint-Marcel. – Dr. Ludwig Falkenstein (Aachen) konnte seine Arbeiten zu den Diözesen Reims und Châlons krankheitsbedingt nicht viel weiter treiben, erzielte aber besonders bei den Regesten für die Erzbischöfe Fortschritte. – Für die Diözese Langres beabsichtigt Prof. Benoît Chauvin (Devecey), seine Nachträge zum Band von Hermann Meinert (Papsturkunden in Frankreich, N.F. 1), die besonders die Kenntnis der Papsturkunden für burgundische Zisterzienser und Regularkanoniker bereichern sollen, in der Reihe der «Studien und Dokumente zur Gallia Pontificia» zu publizieren. Aufgrund seiner Tätigkeiten beim CNRS und einer zusätzlichen Lehrtätigkeit in Dijon kann er in den nächsten beiden Jahren jedoch nur eingeschränkt für die Gallia Pontificia forschen. – Für die Diözese Lisieux gibt es derzeit keinen Bearbeiter, nachdem Dr. Janine Deus (Hamburg) als Bearbeiterin der Briefsammlung Arnulfs von Lisieux aus persönlichen Gründen ausscheiden musste. – Prof. Laurent Morelle (Paris) legte für die Diözese Thérouanne keinen Bericht vor.

5. Anglia Pontificia

Dr. Julia Barrow (Nottingham) konnte im Berichtszeitraum leider nicht an der Anglia Pontificia weiterarbeiten, will aber einen weiteren Antrag zur Unterstützung der Papsturkundenforschung beim Arts and Humanities Research Council (UK-Government) stellen. Die von Prof. Rudolf Hiestand (Düsseldorf) und Dr. Stefan Hirschmann bearbeitete Anglia Pontificia. Subsidia vol. I. Pars I–III: Lanfranci Cantuariensis archiepiscopi, S. Anselmi Cantuariensis archiepiscopi, Gilberti Foliot Gloecestriae abbatis et Herefordensis, dein Londoniensis episcopi epistolae, Düsseldorf 2004, liegt weiterhin in Maschinenschrift vor.

6. Iberia Pontificia (Leitung Prof. Klaus Herbers / Erlangen)

Die zu erwartenden Bände der Papsturkunden in Spanien müssen auf das alte, noch von Kehr stammende und von Prof. Odilo Engels (Köln) ergänzte Material insbesondere für Kastilien-León zurückgreifen. Hier zeichnet sich inzwischen eine Lösung zur Nutzung ab. – Prof. Ludwig Vones (Köln), der den Regestenband für die Tarraconensis übernommen hat, konnte weitere bibliographische Studien und konzeptionelle Überlegungen anstellen. – Mit Unterstützung von Dr. Ingo Fleisch

(Erlangen) und kurzfristig Daniela Stahl, M. A. (Erlangen) hat der Sekretär an der Vorbereitung des Bandes Galicia Pontificia weiterarbeiten können. Seit Anfang 2004 wird dies teilweise durch eine Beihilfe der DFG mit finanziert. Inzwischen sind Regestenentwürfe für die Erzdiözese Santiago de Compostela bis 1140 erstellt, nach einer Archivreise nach Madrid, die Herr Dr. Fleisch durchführte, sind neue Überlieferungen aufgetaucht, insbesondere für Lugo. Die Zahl der für die Kirchenprovinz erwarteten Regesten ist so auf 279 angewachsen. Der Kernbestand des Regestenbandes liegt damit nach dem gegenwärtigen Kenntnisstand der Quellenlage vor. Prof. Engels meldet für den Arbeitsbereich Kastilien-Toledo Fehlanzeige. – Die Arbeiten an einer Portugalia Pontificia, die in enger Absprache mit der Galicia Pontificia erfolgen, konnte Frau Doz. Dr. Maria Cristina Almeida e Cunha (Porto) nur durch eine Überprüfung der Erdmann-Materialien im Distriktarchiv Porto vorantreiben und möchte nun die Recherchen im Archiv Braga weiter fortsetzen. – Im Februar 2006 fand ein Arbeitsgespräch mit spanischen Kollegen und Kolleginnen zur weiteren Organisation der Arbeit statt, das neue Kooperationen fördern wird.

7. Scandinavia Pontificia

Von Prof. Anders Winroth (Yale) liegt kein Bericht vor.

8. Polonia Pontificia (Leitung Prof. Werner Maleczek / Wien)

Die Arbeiten von Dr. Przemysław Nowak (Krakau) an der Polonia Pontificia sind weiter vorangeschritten, jedoch muss der Bearbeiter wegen der Anfertigung einer Habilitationsschrift die Arbeiten in den nächsten Jahren zurückstellen.

9. Bohemia-Moravia Pontificia (Leitung Prof. Werner Maleczek / Wien)

An der Situation hat sich im Vergleich zum Vorjahr nichts geändert.

10. Hungaria Pontificia (Leitung Prof. Werner Maleczek / Wien)

Für die Bearbeitung der Hungaria Pontificia zeichnet sich die Möglichkeit eines neuen Bearbeiters ab, der inzwischen die Materialien und das Manuskript von Prof. James Ross Sweeney (Pennsylvania State University) wieder für die Stiftung und zur Weiterarbeit verfügbar machen konnte.

11. Dalmatia-Croatia Pontificia (Leitung Prof. Werner Maleczek / Wien)

Es liegt kein neuer Bericht vor.

12. Africa Pontificia

Es liegt kein neuer Bericht vor.

13. Oriens Pontificius

Prof. Jochen Burgtorf (Fullerton/Calif.) hielt sich im Mai/Juni 2005 eine Woche in der Arbeitsstelle in Göttingen auf, um die dort befindlichen Materialien für Templer und Johanniter nochmals durchzusehen. Die Arbeit am Manuskript für die Ritterorden kann nun mit voller Kraft fortgesetzt werden. Gemeinsam mit Dr. Helen Nicholson (Cardiff) hat Prof. Burgtorf einen Sammelband zur internationalen Mobilität in den geistlichen Ritterorden fertiggestellt, der demnächst erscheinen wird. Frau Désirée Bremer unterstützte Prof. Hiestand bei den bibliographischen Nachträgen für den Oriens Pontificius.

14. Verschiedenes

Die Arbeiten des Altsekretärs, Prof. Hiestand, zur Zusammenstellung der Kardinalsunterschriften konnten um 30–40 bisher unbekannte oder unzugängliche Stücke vermehrt werden. Parallel dazu ist die EDV-Datei mit einschlägigen Urkundenbüchern und Sekundärliteratur um ebenfalls 500 Nummern gewachsen.

Erlangen, im April 2006

Der Sekretär
Klaus Herbers

Erschienen:

Germania Pontificia V/2: Provincia Maguntinensis VI: Dioecesis Hildesheimensis et Halberstadensis, conguessit Hermannus Jakobs. Göttingen 2005.

Paul Fridolin Kehr, Ausgewählte Schriften, hrsg. von Rudolf Hiestand. (Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen Philologisch-Historische Klasse. Dritte Folge, Band 250). Göttingen 2005.

Im Druck:

Gallia Pontificia III: Provincia Viennensis I: Dioecesis Viennensis, conguessit Beata Schilling. Göttingen 2006.

Als nächste Bände zu erwarten:

Germania Pontificia XIV: Supplementum I, conguessit Rudolfus Hiestand.

Anglia Subsidia I: Pars I–III. Lanfranci Cantuariensis archiepiscopi, S. Anselmi Cantuariensis archiepiscopi, Gilberti Foliot Gloecestriae abbatis et Herefordensis, dein Londoniensis episcopi epistolae, bearbeitet von Rudolf Hiestand und Stefan Hirschmann.

Chronologisches Gesamtverzeichnis für Italia und Germania Pontificia, zusammengestellt von Rudolf Hiestand und Mitarbeitern.

Studien und Vorarbeiten zur Germania Pontificia IX mit Beiträgen von Hermann Jakobs und Wolfgang Petke.